

Erstellen neuer Resource Dateien für den NetWorker ab der Version 6.2



Dieser Eingriff ist gefährlich - durch den falschen Umgang kann Ihre bestehende NetWorker Konfiguration zerstört werden. Auf der anderen Seite ist sie für einen erfahrenen NetWorker Administrator auch nicht unmöglich.

Selbstverständlich wird diese Methode nicht unterstützt!

Nehmen wir an, Sie haben eine Umgebung mit 8 Storage Nodes, die sich im SAN eine Jukebox mit 4 Laufwerken teilen. Hieraus ergeben sich insgesamt 32 NetWorker Laufwerks-Ressourcen.

Sie wollen jetzt Ihre Jukebox mit 2 weiteren Laufwerken erweitern. Wenn Sie anschließen mit `jbconfig` Ihre Autochanger Resource neu anlegen müssen, sind folglich $8 \times 6 = 48$ Laufwerke einzurichten, von denen die älteren 32 Einstellungen noch benutzt werden könnten. Bei direkter Manipulation der Resource-Dateien bräuchten Sie nur die fehlenden 16 Laufwerke zu definieren.

Leider läßt es die neue NetWorker Resource Datenbank, die ab dem NetWorker 6.2 zum Einsatz kommt, nicht zu, daß Sie für neue Ressourcen einfach willkürliche Dateinamen benutzen. Vielmehr sollten Sie in einem solchen Fall wie folgt vorgehen:

- Stellen Sie sicher, daß der NetWorker Server aktiv ist.
- Erstellen Sie die fehlende Anzahl neuer Ressourcen als 'Dummies', also zum Beispiel neue *Groups*. Benutzen Sie hierbei einfache und eindeutige Namen, die Sie später leicht finden können.
- Stoppen Sie den NetWorker Server.
- Finden Sie einer der neuen Ressourcen mit der Textsuche im Windows Explorer heraus.
- Öffnen Sie die Resource-Datei mit einem Editor und führen Sie die entsprechenden Änderungen durch.



Stellen Sie sicher, daß Sie die Resource ID nicht ändern - Sie wird zur Überprüfung herangezogen.

Der Dateiname der Resource ist übrigens nichts anderes als die hexadezimale Verschlüsselung der Resource ID.

- Speichern Sie die Datei.
- Starten Sie Ihren NetWorker Server.
- Rufen Sie die NetWorker *Administrator* GUI auf.

Haben Sie alles richtig gemacht, sollten Sie jetzt die neue Resource sehen können.

Bei einem Fehler werden Sie folgendes Verhalten beobachten können:

- Fehlerhafte Ressourcen werden zum Verzeichnis `..\nsr\res\resdb\dbg` ausgelagert und isoliert.
- Die Datei `..\nsr\logs\daemon.log` enthält entsprechende Fehlermeldungen.
Hierzu ein Beispiel:

```
05/20/02 01:04:04 nsrd: successful shutdown
05/20/02 01:15:45 nsrd: WARNING: NSR configuration database detected
invalid resource Z:\NSR\res\nsrdb\09\5000a806dc25e83cc3d64b96
05/20/02 01:15:45 nsrd: Invalid resource saved at
Z:\NSR\res\nsrdb\dbg\5000a806dc25e83cc3d64b96
05/20/02 01:15:45 nsrd: WARNING: NSR configuration database detected
invalid resource Z:\NSR\res\nsrdb\09\5100a806dc25e83cc3d64b96
05/20/02 01:15:45 nsrd: Invalid resource saved at
Z:\NSR\res\nsrdb\dbg\5100a806dc25e83cc3d64b96
05/20/02 01:15:45 nsrd: WARNING: NSR configuration database detected
invalid resource Z:\NSR\res\nsrdb\09\5200a806dc25e83cc3d64b96
05/20/02 01:15:45 nsrd: Invalid resource saved at
Z:\NSR\res\nsrdb\dbg\5200a806dc25e83cc3d64b96
05/20/02 01:15:45 nsrd: server notice: started
```